



Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft studieren

Jetzt Slavistik studieren!

Osteuropakompetenz wird dringend gebraucht

Spätestens seit dem Beginn des Angriffskriegs der russischen Regierung gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 ist «Osteuropa» in den Nachrichten so präsent bei uns wie kaum zuvor. Kenntnisse osteuropäischer Sprachen und Kulturen werden in Schulen, der Verwaltung, staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen und nicht zuletzt in den Medien benötigt.

Mit einem Slavistikstudium können Sie dieses Wissen erwerben: Sie lernen, worin sich Belarussisch, Russisch und Ukrainisch unterscheiden, wie Desinformation funktioniert, wie Literatur Kriege dokumentiert, was Balkanismen sind oder wie mehrsprachig die Schweiz ist.

Studierende der Slavistik werden zu Kenner*innen von Sprachen, Kulturen und Künsten (Literatur, Film, Theater) der Länder Ost-, Mittel- und Südosteuropas. Diese Kompetenz wird dringend benötigt: Keine andere europäische Region hat in den vergangenen Jahrzehnten solch tiefgreifende Transformationen erlebt. Das gilt nicht nur für Politik und Wirtschaft, sondern betrifft gerade auch die Literaturen, Kulturen und Sprachen.

Studienverlauf

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft kann sowohl als Hauptfach (Ba Major: 120 ECTS) als auch als Nebenfach (Ba Minor: 60 ECTS) studiert werden. Vorausgesetzt werden für das Bachelorstudium weder Vorkenntnisse einer slavischen Sprache noch Lateinkenntnisse.

Einen wichtigen Teil des Bachelorstudiums bildet das Erlernen und/oder Vertiefen einer oder mehrerer slavischer Sprachen (Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch). Punktuell werden auch Ukrainisch- und Belarussischkurse angeboten. Neben fundierten Sprachkenntnissen wird das nötige Grundlagenwissen zur Analyse sprachlicher Phänomene

und Texte erworben. Dabei bieten wir zeitgenössisch wie historisch ausgerichtete Veranstaltungen zu den Sprachen, ihren Strukturen und ihrer Verwendung sowie zu Literatur, Kunst oder Theater in Ostmitteleuropa, auch im interkulturellen Vergleich.

Das Slavische Seminar unterstützt die Studierenden bei der Organisation eines Auslandsaufenthaltes während des Studiums z. B. in Belgrad, Krakau, Prag, Warschau oder Zagreb.

Berufsperspektiven

Studienabgänger*innen des Bachelors Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft zeichnen sich durch ihren analytischen Umgang mit Texten und sprachlichen Phänomenen sowie durch ihre Sprachkompetenz in einer oder mehreren slavischen Sprachen aus. Die im Bachelor erworbenen Fähigkeiten ermöglichen die Arbeit in zahlreichen Tätigkeitsfeldern in den Bereichen Medien und Verlage, Verwaltung, NGOs, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in Kulturbetrieben, Verbänden und Stiftungen oder in internationalen Firmen oder Institutionen.

Universität Zürich
Philosophische Fakultät
Slavisches Seminar
Plattenstrasse 43, CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 634 35 11
studienberatung@slav.uzh.ch
www.slav.uzh.ch

Weitere Informationen

Zentrale Kontaktadressen

www.uzh.ch/contact

Beratungsstellen rund ums Studium

www.uzh.ch/studies

Beratungsstelle des Slavischen Seminar

www.slav.uzh.ch/de/studium/studienberatung

Alle Studiengänge der UZH unter

www.degrees.uzh.ch